

mung von materieller und finanzieller Planung in der Bestandswirtschaft zu gewährleisten.

- Zur Stärkung der Material- und Rohstoffbasis ist die Wiederverwendung der anfallenden *Sekundärrohstoffe* und industriellen Abprodukte im betrieblichen und volkswirtschaftlichen Kreislauf noch effektiver zu gestalten.

Schwerpunkt ist die kontinuierliche Versorgung der verarbeitenden Wirtschaftszweige mit Schwarz- und Nichteisenmetallschrott, Altpapier, Altöl, Thermoplastabfällen, Rücklaufbehälterglas und Holzresten. In allen Kombinatn ist die Nutzung der Inhaltsstoffe aus Schlacken, Schlämmen, Laugen, Aschen, Abgasen und Abwässern zu gewährleisten. Dazu sind die festgelegten Aufgaben und Maßnahmen zur Überleitung wissenschaftlich-technischer Ergebnisse sowie zur Schaffung von Kapazitäten für die Erfassung und Verwertung von Sekundärrohstoffen und industriellen Abprodukten in die Planentwürfe einzuordnen und zu realisieren.

Die Durchführung weiterer Intensivierungs- und Rationalisierungsmaßnahmen in den vorhandenen Kapazitäten soll rationelle territoriale Lösungen zur Nutzung der anfallenden Abprodukte schaffen.

Die Kombinate des Maschinenbaus haben in den Planentwürfen Aufgaben festzulegen, um die erforderlichen Maschinen und Ausrüstungen für die Aufbereitung und Verwertung von Sekundärrohstoffen bereitzustellen.

Auf der Grundlage des Leistungsvergleiches müssen unbegründete Niveauunterschiede zwischen den Kreisen in der Erfassung von Sekundärrohstoffen aus Haushalten der Bevölkerung überwunden werden.

Die Initiativen der FDJ und der Pionierorganisation »Emst Thälmann« zur Erfassung von Sekundärrohstoffen sind wirksam zu unterstützen.

4. Die zur Verfügung stehenden materiellen und finanziellen Investitionsmittel sind vorrangig für die *Rationalisierung und Modernisierung der vorhandenen Grundfonds* zur Sicherung einer hohen Steigerung der Arbeitsproduktivität bei Gewährleistung der Arbeitssicherheit durch Schutzgüter der Arbeitsmittel, Arbeitsverfahren und Arbeitsstätten wirksam einzusetzen.

Es muß gewährleistet werden, daß mit jedem Investitionsvorhaben die schnelle ökonomische Verwertung der fortgeschrittensten Ergebnisse aus Wissenschaft und Technik erfolgt und die sich aus dem Staatsplan Wissenschaft und Technik ergebenden Vorhaben mit Vorrang und größter Zuverlässigkeit verwirklicht werden. Im verstärkten Umfange geht es um die Anwendung effektiver Lösungen, die mit geringem Investitionsaufwand durch Modernisierung und Rationalisierung vorhandener Kapazitäten schnell einen hohen volkswirtschaftlichen Nutzen, vor allem aus der Anwendung von Schlüsseltechnologien, sichern.

Die Bau- und Montagearbeiten sowie die Ausrüstungslieferungen sind so zu organisieren, daß die mit den staatlichen Aufgaben festgelegten Objekte zu den